

9. September 1936

Herrn Charles Hug, Maler

Greifenstein, Staad bei Rorschach

Sehr geehrter Herr,

Unsere Kongress-Ausstellung hat erst in der letzten Woche vor der Eröffnung ihre endgültige, vom ursprünglichen Plan etwas verschiedene Gestalt erhalten. Wir haben vorgezogen, statt die ganze Bewegung in einer grössern Zahl von Künstlern unterschiedlichen Ranges zu zeigen, nur eine kleinere Zahl von Meistern mit einer grössern Anzahl von Werken zu vereinigen. So bin ich nicht in die Lage gekommen, von Ihren freundlichen Hinweisen auf Bilder in St.Galler Besitz Gebrauch zu machen. Meinen Ausflug nach St.Gallen habe ich auf Mitte September verschieben müssen. Vielleicht gelingt es mir, den Weg nach Staad um den 14. oder 15. September herum doch noch zu finden und Ihre Bilder zu sehen, bevor Sie Ihre Auswahlendung auf den 16. bis 18. ins Kunsthaus abgehen lassen.

Mit höflichen Grüssen
Monsieur Jean Verdier, peintre, 71 Boulevard de la
Cluse, Genève

Ihr sehr ergebener

Monsieur,

Notre comité s'est réuni mardi dernier; il a pris connaissance de votre lettre du 18 septembre et est tout disposé d'examiner les oeuvres que vous nous enverrez comme spécimens pour accompagner votre demande d'exposition. La prochaine séance aura lieu vers le 20 octobre.

Veillez agréer, Monsieur, l'expression de nos sentiments très distingués,

KUNSTHAUS ZUERICH
Le Directeur

Zurich,
24 septembre 1936

Au.